

# Jahresbericht 2015

# EIFAM auf einen Blick

## Verein

Mitglieder und ehrenamtliche/freiwillige Mitarbeit	2015	Vorjahr
Eintritte	13	27
Austritte	47	30
Nichtzahlende	109	
Anzahl aller Mitglieder	513	547
Ehrenamtliche Arbeit (Vorstand) in Stunden	470	510
Freiwillige Arbeit im Verein in Stunden	100	100

## Dienstleistungen und Angebote

### Mitgliederzeitung «info»

Unsere Mitgliederzeitung widmete sich folgenden vier Hauptthemen:

- Heft 1: Plusminus 55, alleinerziehend, stellenlos
- Heft 2: Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Heft 3: Familienergänzende Kinderbetreuung im Kanton Basel-Landschaft
- Heft 4: Sorgerecht bei Scheidung – willkommen im Alltag

Unserer Mitgliederzeitung wurden insgesamt drei Ausgaben der gesamtschweizerischen Fachzeitschrift «EinElternForum» beigelegt.

### EIFAM-Unterstützung

«Babysittersubventionen»*	
Anzahl Überweisungen	58
Unterstützte Personen*	17
Ausbezahlte Unterstützungen (in CHF)	7745.50

\* Unterstützung bekommen nur EIFAM-Mitglieder

### Mitgliederanlässe

- Sonntigsbrunch
- Mitgliederversammlung 2015
- Adventsapéro 2015

# Alleinerziehende und Einelternfamilien

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2015 war ein Jahr des Wandels und des Wechsels. Einerseits haben wir uns im Vorstand intensiv mit der Zukunft von EIFAM auseinandergesetzt. Andererseits gab es einen Wechsel im Vorstand, der sich auf dessen Arbeit ausgewirkt hat.

## Von eifam zu EIFAM

Nach vielen Jahren des sympathischen Auftritts in blau-lila haben wir beschlossen, zeitgemässer und mit neuen Farben aufzutreten. Sowohl der nationale Verband der Alleinerziehenden als auch die aktuelle wissenschaftliche Terminologie verwenden neuerdings wieder den Begriff der Einelternfamilie. EIFAM ist 1980 unter genau diesem Segel in See gestochen und hiess immer eifam oder EIFAM, was sich auch nicht ändern soll. Was der Begriff Einelternfamilien genau aussagt, ist unklar. Wahrscheinlich können sich die Lesenden dieses Jahresberichtes unter «alleinerziehend» mehr vorstellen und der allgemeinen Öffentlichkeit wird dies ähnlich gehen. EIFAM wird sich trotz allem und auch in den kommenden Jahren nach Kräften für Alleinerziehende in der Region Basel einsetzen.

Nicht zuletzt deshalb haben wir trotz verminderter finanzieller Unterstützung entschieden, ein wichtiges Angebot aufrechtzuerhalten: das EIFAM-Infobüro. Viele unserer Mitglieder sind durch die Erstberatung für Alleinerziehende der Region Basel zu EIFAM gekommen. Das Infobüro ist daher eine wichtige Schnittstelle zwischen persönlicher Betroffenheit und (staatlich) finanzierten Unterstützungsangeboten. Wesentlich trägt dazu bei, dass die GGG Basel seit 2015 EIFAM mit einem namhaften Betrag unterstützt.

## Austritt und Neuzugang im Vorstand

An dieser Stelle möchte ich Angela Moser danken, die sich während zehn Jahren engagiert und verbindlich im Vorstand und für EIFAM eingesetzt hat und nun neue persönliche Herausforderungen annimmt. Neu in den Vorstand eingetreten ist per Mitgliederversammlung Conny Brantner. Mein Dank geht selbstverständlich auch an alle anderen Vorstandsmitglieder und alle sich bei uns ehrenamtlich Engagierenden. Ohne ihren unentgeltlichen Einsatz wäre die Arbeit von EIFAM nicht möglich.

Dies gilt natürlich ebenfalls für alle, die EIFAM im Berichtsjahr finanziell unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder, Organisationen und Privatpersonen für ihren wertvollen Beitrag.

*Georg Mattmüller, Präsident EIFAM*

## Mitgliederanlässe

### **Sonntigsbrunch** (*Evelyn Stucki, Leiterin Sonntigsbrunch*)

Der Sonntagsbrunch, den EIFAM einmal pro Monat organisiert, ist für viele Alleinerziehende der erste Kontakt mit unserem Verein. Für viele Mitglieder ist er zu einer Art Stammtisch geworden.

In freundschaftlicher und familiärer Atmosphäre trafen sich im Jahr 2015 jeweils 10 bis 15 Frauen und Männer mit ihren Kindern 11 Mal im Familienzentrum (FAZ) Gundeldingerfeld. Wobei Männer eher selten teilnahmen.

Das Zmorgebuffet ist reichhaltig und vielseitig. Manchmal feiern wir uns selber mit einem Glas Prosecco und feinen Lachsbrötchen. Während des gemeinsamen Frühstücks entstehen Freundschaften und gute Gespräche. Es findet sich immer jemand zum Reden oder vielleicht auch zum Trösten. Die Kinder spielen im grossen Raum und meistens finden sie auch jemand im gleichen Alter.

### **Mitgliederversammlung 2015** (*Sabine Rempert, Vorstand*)

Zum Auftakt der 36. Mitgliederversammlung trafen wir uns vor dem Haupteingang des Zoos Basel, um gemeinsam in den Basler Untergrund abzutauchen. Wir durchwanderten den Birsigtunnel, sahen Erstaunliches und lernten viel Neues zur Geschichte des Birsig.

In seinem Jahresrückblick 2014 erläuterte Georg Mattmüller, Präsident EIFAM, die schwierige finanzielle Situation von EIFAM aufgrund weggefallener oder geringerer Unterstützung durch Stiftungen. Trotz neuer Zuwendungen ist das Budget 2015 sehr schlank gehalten. Nach der Verabschiedung von Angela Moser, unserem langjährigen Vorstandsmitglied, und der Wahl von Conny Brantner in den Vorstand liessen wir die Mitgliederversammlung 2015 bei einem Apéro ausklingen.



## **Adventsapéro plus Runder Tisch** (Sabine Rempert, Vorstand)

Am Adventsapéro von EIFAM vom 29. November 2015 trafen sich rund 20 Mitglieder, Vorstandsmitglieder und Freunde von EIFAM im Quartierzentrum Bachletten zum gemütlichen Zusammensein. In den hübsch dekorierten Räumlichkeiten offerierten wir den Gästen einen kleinen feinen Apéro. Nach der Jahresend- und Jahresvorschaurede von Georg Mattmüller, EIFAM-Präsident, stiessen wir gemeinsam auf das vergangene und das neue Jahr an.

Im Vorfeld des Apéros fand ein Runder Tisch statt, zu dem wir alle Mitglieder eingeladen hatten. Er sollte ihnen die Möglichkeit bieten, uns ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Aus der Runde kamen einige wertvolle Inputs in Form von Verbesserungsvorschlägen als Veranstaltungsideen. Wir versuchen, diese Inputs, sofern es in unserer Möglichkeit steht, umzusetzen.



## **EIFAM-Infobüro** (*Barbara Zimmerli, EIFAM-Infobüro*)

Im Rahmen unserer Beratungen stellt sich meist eine Vielzahl von Fragen infolge von Trennung und Scheidung. Das erschwert bei der Auswertung der Statistik eine klare Einteilung. Scheidung, Trennung, elterliche Sorge, Kinderbetreuung, Arbeit und Unterhalt – bei jedem Anruf ist mehr als ein Themenkreis betroffen. Die Statistik gibt also kein eindeutiges Bild: Jeder Anruf wurde nach dem Schwerpunkt der Beratung aufgeführt, also pro Beratung ein Thema.

Wir hatten auch Anrufende, welche von Anfang an alleinerziehend waren und mit dem Vater des Kindes gar nie zusammengewohnt oder als Paar gelebt haben. Einige zukünftige Väter haben sich erkundigt, was auf sie zukommt und welches die nächsten Schritte sind. Männer rufen uns jedoch eindeutig weniger an als Frauen.

Viele Informationen sind heute gut im Internet auffindbar – doch kann die Vielzahl von Informationen und Angaben auch verwirrend sein. Bei der telefonischen Beratung können wir aufzeigen, welches die nächsten Schritte sind, welche Stellen weiterhelfen, oder eine persönliche Beratung anbieten. Wir haben im Infobüro keine Möglichkeit für Gespräche vor Ort. Aber wir beraten telefonisch und per E-Mail.

Wenn wir aufzeigen können, was die nächsten Schritte sind, und informieren können, unter anderem über rechtliche Fragen, so sieht die Situation sehr oft schon viel besser aus und die Klärung wird als Erleichterung empfunden. Dies kann sehr gut mittels telefonischer Beratung vermittelt werden.

Wir werden oft konkret zu Berechnungen des Unterhalts gefragt. Manchmal können wir am Telefon eine Berechnung erstellen; manchmal verweisen wir auf eine anwaltliche Beratung, wenn die Situation komplexer ist und eine persönliche Beratung notwendig ist.

Das gemeinsame elterliche Sorgerecht löst auch einige Fragen aus: Was sind die Auswirkungen? Wie ist es bei einem Umzug und Wechsel des Wohnortes? Wie ist das Verfahren bei unverheirateten Eltern? Welche Behörde ist zuständig und erhalte ich von ihr Beratung?

Bei Anfragen wegen finanzieller Beiträge vermitteln wir Adressen von Stiftungen, welche angefragt werden können.

Ab 1. März 2016 erfolgen die Beratungen des Infobüros neu durch lic. iur. Sarah Khan, Anwältin und Mediatorin. Sie ist die neue Ansprechperson am Telefon des Infobüros. Ich freue mich sehr, dass Sarah Khan die Beratungen übernimmt, und verabschiede mich an dieser Stelle.

*lic. iur. Barbara Zimmerli, Leiterin EIFAM-Infobüro*

## EIFAM-Infobüro: Beratungen

Beratungsthemen	2015	2014	2013	2012
1. Erziehung, familiäre Probleme Schwangerschaft	6	4	17	21
2. Tages- und Kinderbetreuung	24	20	25	14
3. Arbeit, Ausbildung, Wiedereinstieg	10	11	16	14
4. Wohnen	11	8	17	9
5. Finanzen, Budget, Schulden	13	9	61	39
6. Trennung, Scheidung	28	23	32	20
7. Gemeinsame elterliche Sorge, Besuchsrecht	13	17	23	13
8. Unterhalt und Alimente (inkl. Bevorschussung)	24	17	23	21
9. Gesundheit, insbesondere psychische Gesundheit	3	1	24	
10. Fachanfragen diverse Themen	12	19	25	18
11. Fragen zu Unterstützung (EIFAM, Stiftungen)	17	36	30	21
12. Fragen betreffend Mitgliedschaft EIFAM	9	12	11	19
<b>Anzahl Beratungen total</b>	<b>170</b>	<b>177</b>	<b>247</b>	<b>209</b>
davon aus Basel-Landschaft	48	74	36	37
davon aus Basel-Stadt	105	80	199	165
davon andere Kantone	17	23	6	2
davon EIFAM-Mitglied	34	47	89	111
davon nicht EIFAM-Mitglied	136	130	152	93
davon Frauen	162	161	225	202
davon Männer	8	16	16	2
Allgemeine Auskünfte, Kurzberatungen telefonisch	26	9	40	
Allgemeine Auskünfte, Kurzberatungen per E-Mail	3	0	29	
<b>Beratene Personen per E-Mail</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	
<b>Anzahl anfragende Personen total</b>	<b>232</b>	<b>216</b>	<b>268</b>	<b>209</b>

## Jahresrechnung und Revisionsbericht

Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2015 in CHF	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	13 440.00	
aufgerundete Mitgliederbeiträge	1 550.00	
Abschreibung Mitgliederbeiträge	-6 210.00	
Familienpass (1. Mitgliedschaftsjahr)	- 160.00	
Familienpass: Übernahme Beiträge	160.00	
Jacqueline Spengler-Stiftung ungebunden	-	
Wittmann-Spiess-Stiftung	10 000.00	
Spenden Institutionen	44 788.65	
Spenden Private	868.00	
Inserate «EIFAM info»	-	
Zinsertrag	65.15	
Babysitter		7 745.50
Allg. Zuwendungen und finanzielle Notlagen		1 700.00
«EIFAM info» (inkl. EinElternForum)		11 427.43
Mitgliederaktivitäten		1 221.85
Rechtsberatung Mitglieder		8 521.20
Adventsapéro		424.60
Palaver		1 160.40
Brunch		2 730.40
Zuweisung Mitgliederaktivitäten/Projekte		-
Verbandsbeiträge/Beiträge Organisationen		1 146.00
Lohn Geschäftsführung inkl. Sozialleistungen		21 035.25
Raumaufwand Büro Geschäftsstelle		-
Bürunkosten, Drucksachen, Porti Geschäftsstelle		4 293.32
Buchhaltung, Versicherungen, Revision		2 965.10
Lohn Infobüro inkl. Sozialleistungen		-
Miete Infobüro		-
Bürunkosten, Drucksachen, Porti Infobüro		-
Vorstandsspesen		1 800.00
Anlässe/Reisespesen/Öffentlichkeitsarbeit		3 231.20
Website EIFAM		540.00
Abschreibungen		636.95
<b>Aufwandüberschuss / Verlust</b>		<b>-6 077.40</b>
Total	64 501.80	70 579.20



Bilanz per 31.12.2015 in CHF	Aktiven	Passiven
Kasse	6.75	
Bürokassenkonto	16.14	
Postkonto	20 659.85	
Depositenkonto	50 632.95	
Delkredere	-2 200.00	
Debitoren Mitglieder	4 390.00	
Schlüsseldepot	100.00	
Transitorische Aktiven	7 199.80	
Bürogeräte	955.45	
Kreditoren		2 378.05
Transitorische Passiven		2 979.20
Rückstellung Mitgliederaktivitäten/Projekte		38 000.00
Rückstellung Qualitätsentwicklung SVAMV		1 839.50
Betriebsreserve		29 000.00
Kapital am 1.1.2015		13 641.59
<b>Aufwandüberschuss / Verlust</b>		<b>-6 077.40</b>
Kapital am 31.12.2015		7 564.19

## Revisionsbericht 2015 an die Mitgliederversammlung des Vereins EIFAM – Alleinerziehende Region Basel



Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins EIFAM – Alleinerziehende Region Basel für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (statutarische Revision). Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 6077.40 zu genehmigen.

RR Treuhand GmbH, R. Reinecke Näf, Treuhänderin mit eidg. FA

8. März 2016

RR Treuhand GmbH, Gewerbestrasse 10, CH-4450 Sissach; Tel. 061 973 19 19; office@rr-treuhand.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV|USF**

## Ausblick

Vielleicht haben Sie sich gewundert, warum wir in diesem Jahresbericht nur drei Mitgliederanlässe erwähnen. Wir haben tatsächlich noch weitere Anlässe geplant, die aber mangels Interessen der Mitglieder nicht durchgeführt werden konnten. Deshalb haben wir beschlossen, uns im folgenden Jahr auf die Mitgliederversammlung, den Adventsapéro und den Sonntagsbrunch zu konzentrieren. Wir stellen uns natürlich die Frage, warum andere Angebote, die aus unserer Sicht für unsere alleinerziehenden Mitglieder interessant wären, nicht genutzt werden. Wir werden daher unsere Mitgliederstruktur sowie die Bedürfnisse der Mitglieder ein weiteres Mal evaluieren.

Der Runde Tisch, den wir anlässlich des Adventsapéros initiiert haben, hat uns bereits wertvolle Inputs gegeben, was die Mitgliederkommunikation und die Angebote betrifft. Wir werden diese nach unseren Möglichkeiten umsetzen. Auch planen wir eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um einem möglichen Mitgliederschwund entgegenzuwirken. «Tue Gutes und sprich darüber» lautet unsere Devise für das Jahr 2016. Dazu gehören auch der vermehrte Austausch mit anderen Organisationen und den Behörden sowie eine allfällige Zusammenarbeit.

Auf grosses Interesse stossen weiterhin das EIFAM-Infobüro sowie unsere Mitgliederzeitung «info», die wir allerdings aus Kosten- und Kapazitätsgründen nur noch dreimal im Jahr herausgeben werden.

Apropos Kapazität, der Vorstand sucht immer weitere Personen, die sich im Vorstand ehrenamtlich engagieren möchten. Der bestehende Vorstand kommt immer mal wieder an seine operationellen Grenzen. Ohne Unterstützung können wir die nötigen Massnahmen nicht oder nicht in der gewünschten Qualität umsetzen. Wir sind offen für alle Interessierten, die früher Erfahrung als Alleinerziehende gesammelt haben oder sich noch in dieser Situation befinden.

So oder so engagieren wir uns weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten als Verein für die Alleinerziehenden in der Region Basel.

*Vorstand EIFAM*

## Unterstützungen und Spenden

GGG Basel	20 000.00
Wittmann-Spiess-Stiftung	10 000.00
Koechlin-Vischer-Stiftung	10 000.00
Aenggi-Stiftung	1700.00
Evangelisch-reformierte Kirche Basel «Loh mit nit allai»	1000.00
Frau Jungen	1000.00
Katholisches Pfarramt Aesch	556.70
Römisch-katholische Kirchgemeinde Sissach	500.00
Gemeindeverwaltung Oberwil	500.00
E. E. Zunft zu Weinleuten	500.00
Einwohnergemeinde Riehen	500.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen	334.75
Hans-Ueli Gubser	275.00
Pfarrei St. Anton	248.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Laufen	233.20
Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst	200.00
Frauenverein Muttenz	200.00
Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen	178.00
Dr. Christoph Löw	100.00
Max Maurer	100.00
Ruth Gonseth	100.00
Maria E. Nidecker Hebeisen	100.00
Einwohnergemeinde Känerkinden	100.00

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen Mitgliedern unseres Vereins, die ihren Vereinsbeitrag auch in diesem Jahr grosszügig aufgerundet haben.**



Die Vereinbarung von Beruf und Familie, die Schaffung und die Wertschätzung von Teilzeitstellen, leicht zugängliche Tages- und Randzeitenbetreuung – bei Einelternfamilien unverzichtbare Voraussetzungen für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben. Unterstützen Sie EIFAM mit Ihrer Spende oder Ihrer Mitgliedschaft, damit wir weiter auf dieses Ziel hinarbeiten können. Die Kinder von heute werden es uns dereinst als verantwortungsvolle Bürger und Bürgerinnen danken.

**Postkonto 40-5278-6**

#### **Impressum**

**EIFAM** – Alleinerziehende der Region Basel, 4000 Basel  
T 061 333 33 93    info@eifam.ch    www.eifam.ch